

## **Liebe Freundinnen und liebe Freunde des Vincenz-Hauses und der Villa St. Vincenz!**

Unser Advent- und Weihnachtsbrief liegt traditionell vor dem 1. Advent vor Ihnen. So früh, weil wir so die Adventszeit ohne hektisches Briefeschreiben gestalten können.

Unser Advents- und Weihnachtsbrief 2008 liegt vor Ihnen und die Gedanken gehen zurück auf die letzten 12 Monate. Miteinander auf dem Weg mit intensiven Begegnungen, so könnte ich die Erinnerungen des Jahres 2008 zusammenfassen.

Mit vielen Weggefährten verbindet uns schon ein langes liebevolles und lebendiges Miteinander, etliche Weggefährten stießen erst im Laufe dieses Jahres dazu und bereichern unseren eingeschlagenen Weg mit ihren Ideen, Impulsen und Gebeten.

Die letzten Wochen des Jahres 2008 möchten wir dazu nutzen uns auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Mit unseren Jugendlichen und jungen Erwachsenen Erfahrungen von Ruhe, Stille, Besinnung und Begegnung teilen. An uns liegt es die Bedingungen dafür zu schaffen und achtsam einander zu begegnen. Dazu gehört auch, dass wir uns mit den Biografien unserer Bewohner zu befassen haben, um ihre Erlebnishintergrund zu erkennen und zu begreifen. Mit unserem Pascal habe ich dazu einen Fragebogen erstellt, der das Weihnachtsfest von unterschiedlichsten Seiten individuell beleuchtet. Die Ergebnisse zeigen, wie sehr behutsam wir mit den vielen Facetten von Gefühlen rund um Weihnachten umgehen müssen. Alte Verletzungen brechen auf, Kindheitserinnerungen werden wach und tun gut oder aber schmerzen und lassen Traurigkeit aufkommen. Der eine lässt nichts an sich herankommen und stellt Barrieren um sich herum auf, ein anderer schwelgt in positiven Erinnerungen und ist dabei glücklich und zufrieden.

Für uns Mitarbeiter/innen begann eine Zeit des Wachens, der Präsenz, der deutlichen Offenheit für Stimmungen, des Zuhörens...

**...ich zeige Dir, ich bin für Dich da und du bist für mich wichtig.**

Dabei hilft uns eine Palette von Angeboten, die wir zu einem Wegweiser durch die Adventszeit zusammengestellt haben und jedem Bewohner und jedem Mitarbeiter/in an die Hand gegeben wurde.

Traditionell beginnen wir mit einem Jugendgottesdienst am **Samstag, den 29. November 2008 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche zu Etteln**, wozu wir Sie alle herzlich einladen.

In der Mitte der Adventszeit feiern wir den monatlichen Gottesdienst in unserer **Vincenz-Haus-Kapelle am Samstag, den 13. Dezember 2008 um 18:00 Uhr**. Auch hier sind unsere Gäste herzlich willkommen.

Die Christmette feiern wir dann wie gewohnt am **Hi. Abend um 22:00 Uhr in der Ettelner Kirche**.

Miteinander sind wir auf dem Weg und durch Ihre ideelle, materielle und finanzielle Unterstützung geben Sie uns die nötige Marschverpflegung dazu. Das macht uns glücklich und lässt uns so manchen hindernden Stein aus dem Weg räumen.

In unseren beiden Häusern leben derzeit 23 junge Menschen, deren Schicksal uns oft in die Knie zwingt, doch wir lassen uns nicht entmutigen und schauen mit all unseren Kräften nach den Sternen, die uns ans Ziel führen.

Ich betone immer wieder:

**Auch Sie sind ein solcher Stern für uns!**

Schauen wir in der vor uns liegenden Adventszeit immer wieder einmal zum Himmel; wir sehen die gleichen Sterne!

Mögen Sie uns einander daran erinnern, dass bald ein besonderer Stern aufgeht – **Jesus Christus.**

In dem Wissen darum können wir unseren Weg mit guter Hoffnung und Zuversicht gehen und wir haben ein Ziel. Ich freue mich, wenn ich Sie wieder ein wenig mit auf unseren Weg nehmen durfte. Ihre Weggefährtenschaft hat einen unbeschreibbaren Wert für uns.

Aus der Ruhephase „Advent“ grüßen wir Sie alle von Herzen und wünschen Ihnen eine gesegnete und kraftspendende Weihnachtszeit, um dann erneut in ein neues Jahr aufzubrechen.

Unsere Jungs versprechen Ihnen, dass sie in der Heiligen Nacht Kerzen für Sie anstecken und brennen lassen.

Mit vielen adventlichen Grüßen von allen Bewohnern und Mitarbeitern/innen grüße ich Sie mit einem tiefempfundenen Dank.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading 'Johannes Kurte'. The signature is written in a cursive style with a long horizontal flourish extending to the right.

Johannes Kurte, Träger und Heimleiter

Unseren nächsten Vincenz-Haus-Brief erhalten Sie im Januar 2009